

Benefizkonzert

Donnerstag, 27. November 2025, 20.00 – ca. 21.30 Uhr

Augustinerkirche, grosser Saal, Augustinerhof 8, 8001 Zürich, Türöffnung 19.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Klaviermusik mit Fabrice Reichmuth und Sebastian Lingnau

Programm

Johann Sebastian Bach 1685–1750

- Capriccio «über die Abreise des sehr geschätzten Bruders» 1. Arioso, Adagio B-Dur
- Französische Suite Nr. 5 BWV 816 «Sarabande»

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

- Mozart Sonate KV 333 B-Dur 1.Satz «Allegro»

Johann Sebastian Bach 1685–1750

- Präludium und Fuge c-Moll BWV 871
- Präludium und Fuge f-Moll BWV 881

Ludovico Einaudi 1955

- Elegy for the Arctic
- Passagio

Georg Friedrich Händel 1685–1759

- Menuett g-Moll arr. Kempff

Johann Sebastian Bach 1685–1750

- Sinfonia g-Moll BWV 797
- «Aria» aus Goldberg -Variationen BWV 988

Robert Schumann 1810–1856

- «Von fremden Ländern und Menschen» aus Kinderszenen Op. 15

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

- Sonate KV 381 D-Dur zu vier Händen

Frederic Chopin 1810–1849

- Largo Es-Dur Op. posth

Sigvaldi Kaldalons 1881–1946

- Ave Maria

Johannes Brahms 1833–1897

- Walzer A-Dur Op. 39 Nr. 15 zu vier Händen

Ludwig van Beethoven 1770–1824

- Klaviersonate Op. 13
2. Satz «Adagio cantabile»

Frederic Chopin 1810–1849

- Etüde Op. 10 Nr. 11
- Nocturne cis-Moll Op. posth
- Mazurka cis-Moll Op. 63 Nr. 3

Johann Sebastian Bach 1685–1750

- «Ich ruf zu dir, Herr» arr. Busoni

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

- Sonate KV 330 «Andante cantabile»

Pianisten: Fabrice Reichmuth und Sebastian Lingnau

Biografien siehe Rückseite

Der Erlös des Konzertes wird vollumfänglich zugunsten armutsbetroffener Menschen im Kanton Zürich eingesetzt.

Benefizkonzert – Donnerstag, 27. November 2025, 20.00–ca. 21.30 Uhr

Augustinerkirche, grosser Saal, Augustinerhof 8, 8001 Zürich – Eintritt frei, Kollekte
Türöffnung 19.30 Uhr

Klaviermusik mit Fabrice Reichmuth und Sebastian Lingnau

Biografien



Fabrice Reichmuth

Grosse Begeisterung führte Fabrice schon in jungen Jahren zur Musik.

Durch seine älteren Geschwister lernte er früh die neuesten Hits kennen, die seine Neugier und Faszination für das Musizieren weckten. Im Wohnzimmer stand ein Klavier, und schon bald versuchte er, die gehörten Melodien mitzuspielen. Die ersten musikalischen Schritte unternahm er in der Musikschule seiner Gemeinde, wo er eine grundlegende Ausbildung erhielt und seine Freude an der Musik weiter vertiefte.

Der professionelle Werdegang begann im Jahr 2019, als er sich auf das PreCollege bei Frau Nijolé Abaryté vorbereitete. Sie unterrichtete ihn im Hauptfach Klavier Klassik sowie in Harmonielehre und Musiktheorie und legte damit den Grundstein für seine weitere musikalische Entwicklung. Im Jahr 2020 begann Fabrice sein Studium an der Hochschule Luzern – Musik und schloss dieses im Jahr 2024 erfolgreich mit dem «Bachelor of Arts in Music» ab. Derzeit setzt er seine Ausbildung im Masterstudiengang Schulmusik II an der Hochschule Luzern fort, um seine Passion für Musik auch als Pädagoge weiterzugeben. Nebenbei arbeitet er als Klavierlehrer.

Seit Studienbeginn begleiten ihn Frau Yvonne Lang und Herr Marc Hunziker als prägende Lehrpersonen. Ihnen verdankt er entscheidende Impulse für seine künstlerische und persönliche Entwicklung.

Im Zentrum seines musikalischen Schaffens steht die tiefe Auseinandersetzung mit der Musik, dem Klang und deren Wirkung. Besonders liebt er die Musik von Beethoven, Schubert und Bach – drei Komponisten, die die Musikgeschichte auf den Kopf stellten und Werke von zeitloser Schönheit und Ausdruckskraft schufen.



Sebastian Lingnau

Leidenschaft und Hingabe führten Sebastian Lingnau

in jungen Jahren zur Musik. Seine musikalische Ausbildung begann an der Musikschule Königswinter, wo er bei Michael Gesell seinen ersten Klavierunterricht erhielt. Später setzte er seinen Unterricht bei Dr. Wolfgang Schorn fort und erhielt ausserdem Unterweisungen in Musiktheorie und Harmonielehre. Sebastian absolvierte die Musikschule in Königswinter von 2011–2022.

Hinzu kamen Studien bei der herausragenden Bonner Pianistin Camilla Köhnken. In seiner Schulzeit war Sebastian ebenfalls Chorknabe in verschiedenen Chören, zuletzt im Schedrick-Chor. Konzertreisen führten zum internationalen Chorfestival «Eurotreff». Angetrieben von der Leidenschaft für die Musik führte Sebastians Weg 2019 zum renommierten Pianisten Nenad Lečić, der sowohl die russische als auch französische Klavierschule vereint. Er gab Sebastian Ideen zur Ausdruckskraft und tiefes Verständnis für die Intention eines Komponisten. Ausserdem Beherrschung feinster Nuancen und Geheimnisse

musikalischer Strukturen, sowie präzise Phrasierung. Sebastian Lingnau erweiterte sein pianistisches Können und musikalische Auffassung in Meisterkursen im In- und Ausland, bei Prof. Sheila Arnold (HfMT Köln), Prof. Markus Bellheim (Akademie Montepulciano), Prof. Benjamin Moser und Andreas Haefliger.

Sebastian Lingnau studierte an der Hochschule Luzern Musik bei Prof. Yvonne Lang und beendete sein Studium im Juni 2025 erfolgreich («Bachelor of Arts in Music»). Zum Herbstsemester 2025 führt er sein Studium ebenfalls an der Hochschule Luzern fort.

Sebastian nahm an verschiedenen Wettbewerben teil, unter anderem am Feurich-Wettbewerb Wien in Österreich «Jugend musiziert» und dem Ferdinand-Trimborn-Wettbewerb Ratingen. In Solokonzerten und Auftritten begeisterte er das Publikum in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien. Im Sommer 2023 gab er sein Debüt in Luzern auf dem historischen Erard-Flügel von Richard Wagner im Wagner-Haus am Vierwaldstättersee. Im Zentrum von Sebastians musikalischer Arbeit steht die Beschäftigung mit den Werken Johann Sebastian Bachs. Daneben spielen Werke von Scarlatti, Mozart, Haydn, Beethoven, Schumann, Brahms, Chopin und Debussy eine wichtige Rolle. Darüber hinaus beschäftigt er sich auch mit Klavierwerken der Moderne, unter anderem mit Kompositionen von Boulez, Ligeti und Ustvolskaja. Im Februar 2023 nahm er an der Akademie für zeitgenössische Musik in Luzern teil.